



An den Einwohnerrat
Stein am Rhein

Stein am Rhein, 26. August 2026

Verpflichtungskredit Umsetzung Besucherlenkung Stein am Rhein

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Antrag

Antrag des Stadtrats:

- Für die Umsetzung der Besucherlenkung Stein am Rhein wird ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 405'000.00 (inkl. MWST) bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 10 lit. b und Art. 21 lit. b der Verfassung der Einwohnergemeinde Stein am Rhein dem fakultativen Referendum.



2 Das Wichtigste in Kürze

Stein am Rhein zählt zu den drei bedeutendsten Tourismusdestinationen im Kanton Schaffhausen. Der historische Stadtkern, die Lage am Rhein sowie das vielfältige kulturelle Angebot ziehen jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland an. Der Tourismus leistet einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität und Wertschöpfung der Stadt, stellt Bevölkerung, Gewerbe und Infrastruktur an stark frequentierten Tagen jedoch auch vor Herausforderungen. Die bestehende Besucherlenkung und Besucherinformation wurde im Rahmen des Projekts «Altstadterneuerung» realisiert und wird den heutigen Anforderungen hinsichtlich Orientierung, Gestaltung, Barrierefreiheit und digitaler Information nicht mehr gerecht. Das im Jahr 2024 erarbeitete touristische Entwicklungskonzept hat deshalb eine Erneuerung der Besucherlenkung als zentrale Massnahme empfohlen.

Mit dem Projekt «Besucherlenkung Stein am Rhein» soll ein zeitgemässes und hochwertiges Informations- und Leitsystem geschaffen werden. Vorgesehen sind unter anderem neue Informationsstelen, eine verbesserte Wegweisung, zusätzliche Sitzgelegenheiten an ausgewählten Standorten sowie digitale Informationsangebote. Ziel ist es, die bestehenden Besucherströme besser zu lenken, die Aufenthaltsqualität für Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste zu erhöhen und die touristischen Angebote räumlich besser zu verteilen. Es geht dabei ausdrücklich nicht um eine Steigerung der Besucherzahlen, sondern um eine nachhaltige und verträgliche Weiterentwicklung des Tourismus.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung betragen CHF 405'000.00 (inkl. MWST). Die Jakob und Emma Windler-Stiftung unterstützt verdankenswerterweise das Projekt mit einem Beitrag von CHF 375'000.00, womit rund 93 % der Investitionskosten durch Drittmittel finanziert werden. Der verbleibende Anteil der Stadt beträgt CHF 30'000.00.

Mit der vorliegenden Vorlage beantragt der Stadtrat den Verpflichtungskredit zur Umsetzung der Besucherlenkung Stein am Rhein zu genehmigen. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung der hohen Aufenthalts- und Lebensqualität sowie zu einer nachhaltigen touristischen Entwicklung der Stadt. Die Realisierung der vorgesehenen Massnahmen ist im Sommer 2027 geplant.

3 Ausgangslage

Stein am Rhein zählt zu den bedeutendsten Tourismusdestinationen im Kanton Schaffhausen. Der historische Stadtkern, die Lage am Rhein sowie das kulturelle Erbe verleihen der Stadt eine hohe touristische Attraktivität und ziehen jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland an. Der Tourismus leistet einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Stadt. Gleichzeitig bringt die hohe Besucherfrequenz insbesondere an stark frequentierten Tagen Herausforderungen für Bevölkerung, Gewerbe und Infrastruktur mit sich. Die bestehende Besucherlenkung stammt aus dem Jahr 2000 und wird den heutigen Anforderungen hinsichtlich Gestaltung, Nutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit und digitaler Information nicht mehr gerecht.

Das im Jahr 2024 erarbeitete touristische Entwicklungskonzept greift diese Ausgangslage gezielt auf. Es zeigt auf, dass sich die Besucherströme heute stark auf wenige, besonders attraktive Bereiche, insbesondere die Altstadt und die unmittelbaren Rheinlagen, konzentrieren. An stark frequentierten Tagen führt dies zu einer hohen Verdichtung von Gästen auf engem Raum. Die Folgen sind Nutzungskonflikte, Einschränkungen für die lokale Bevölkerung sowie punktuelle Überlastungen der Infrastruktur. Das Entwicklungskonzept kommt deshalb zum Schluss, dass eine aktive und gezielte Besucherlenkung notwendig ist, um die Qualität des touristischen Angebots langfristig zu sichern. Dabei geht es ausdrücklich



nicht um eine Erhöhung der Besucherzahlen, sondern um eine bessere räumliche und zeitliche Verteilung der bestehenden Besucherströme.

Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt «Besucherlenkung Stein am Rhein» initiiert. Ziel war es, die im touristischen Entwicklungskonzept definierten Handlungsfelder zu konkretisieren und in ein umsetzungsreifes Gesamtkonzept zu überführen. Die Regionale Standortentwicklung (RSE) des Kantons Schaffhausen erachtete das Projekt als unterstützungswürdig. Die Erarbeitung des Konzepts wurde deshalb vom Bund sowie vom Kanton Schaffhausen mit Förderbeiträgen von je CHF 20'000.00 unterstützt. Inhaltlich orientierte sich die Projektentwicklung zudem an den Erfahrungen vergleichbarer Tourismusdestinationen, insbesondere am Rheinfall, wo entsprechende Besucherlenkungsmassnahmen bereits erfolgreich umgesetzt wurden.

Die Erarbeitung des Projekts erfolgte von November 2024 bis Juni 2025 in enger Zusammenarbeit mit einer breit abgestützten Arbeitsgruppe sowie einem Soundingboard. In diesen Gremien wirkten Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, des Tourismus, des lokalen Gewerbes und des Einwohnerrats sowie Anwohnerinnen und Anwohner mit. Durch diese breite Mitwirkung konnten unterschiedliche Interessen frühzeitig berücksichtigt und praxistaugliche, breit abgestützte Lösungen erarbeitet werden.

Mit dem vorliegenden Schlussbericht liegt ein umfassendes Gesamtkonzept für die zukünftige Besucherlenkung in Stein am Rhein vor. Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat den erforderlichen Verpflichtungskredit, um die im Schlussbericht definierten Massnahmen schrittweise umzusetzen und die Besucherlenkung nachhaltig weiterzuentwickeln.

4 Projektorganisation und Mitwirkung

Dem Stadtrat war es ein wichtiges Anliegen, die Besucherlenkung von Beginn an breit abgestützt zu entwickeln und die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse frühzeitig in den Erarbeitungsprozess einzubeziehen. Entsprechend wurde für die Projektentwicklung eine breit zusammengesetzte Projektorganisation mit einer Arbeitsgruppe und einem Soundingboard geschaffen.

In der Arbeitsgruppe wirkten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, des Tourismus, des lokalen Gewerbes und des Einwohnerrats mit. Begleitet wurde die Projektarbeit durch die mit der Konzepterarbeitung beauftragte Erlebnisplan AG. Die Arbeitsgruppe setzte sich intensiv mit den verschiedenen Bestandteilen der Besucherlenkung auseinander und begleitete die Entwicklung des Konzepts von der Analyse über die Festlegung der Besucherströme und Standorte bis hin zur konkreten Ausgestaltung der einzelnen Elemente. Auch Abstimmungen mit der Denkmalpflege und Bemusterungen waren Bestandteil dieses Prozesses.

Ergänzend wurde ein breit zusammengesetztes Soundingboard eingesetzt. Dieses wurde während des Projektverlaufs zweimal einberufen, um die erarbeiteten Ergebnisse kritisch zu reflektieren und zusätzliche Perspektiven einzubringen. Die daraus gewonnenen Rückmeldungen flossen in die weitere Bearbeitung des Konzepts ein.

Die breite Mitwirkung ermöglichte es, unterschiedliche Interessen und Anforderungen frühzeitig aufzunehmen, gemeinsam zu diskutieren und in die Projektentwicklung einfließen zu lassen. Das vorliegende Gesamtkonzept ist damit das Ergebnis eines intensiven und breit abgestützten Erarbeitungsprozesses.



Projektorganisation Besucherlenkung Stein am Rhein

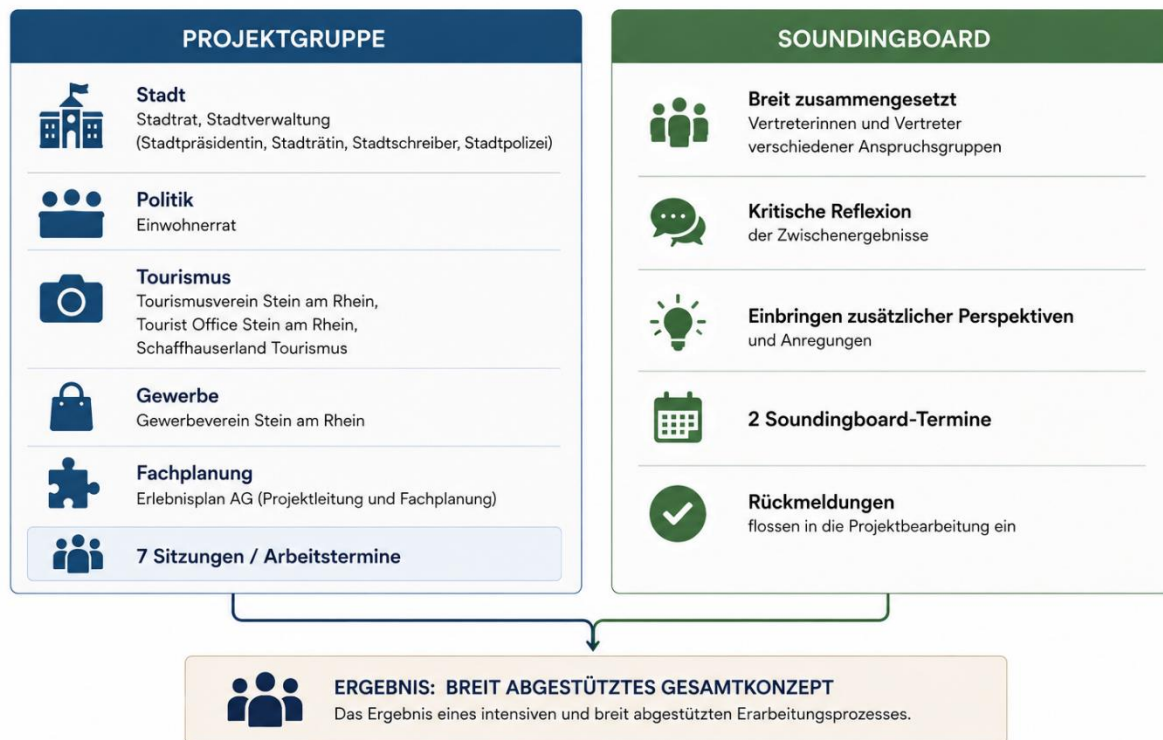


Abbildung 1: Projektorganisation und Mitwirkung

5 Projektbeschreibung

Das Projekt «Besucherlenkung Stein am Rhein» verfolgt das Ziel, die bestehenden Besucherströme gezielt zu lenken, zu entzerren und die Aufenthaltsqualität für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste nachhaltig zu verbessern. Grundlage für die Umsetzung bildet der vorliegende Schlussbericht, welcher die einzelnen Massnahmen, deren Gestaltung sowie die vorgesehenen Standorte detailliert beschreibt.

Die Besucherlenkung versteht sich als ganzheitliches System, das analoge und digitale Elemente miteinander verbindet. Durch die gezielte Information und Führung der Besucherinnen und Besucher sollen stark frequentierte Bereiche entlastet, zusätzliche Aufenthaltsorte gestärkt und die Orientierung innerhalb des Stadtgebiets verbessert werden. Die vorgesehenen Massnahmen ergänzen sich gegenseitig und bilden ein einheitliches Gesamtkonzept.

5.1 Signaletik- und Informationssystem

Ein zentrales Element des Projekts bildet die Entwicklung und Umsetzung eines hochwertigen Signaletik- und Informationssystems. Vorgesehen ist die Platzierung von Informationsstelen an strategisch wichtigen Standorten. Diese bieten Besucherinnen und Besuchern Orientierung und informieren gezielt über Sehenswürdigkeiten, alternative Wege sowie weitere Aufenthalts- und Erlebnisorte innerhalb des Stadtgebiets. Ergänzend dazu wird die bestehende Wegweisung überarbeitet und gestalterisch vereinheitlicht.



Besonderes Augenmerk wurde auf eine klare Informationsvermittlung, eine hohe Benutzerfreundlichkeit sowie eine Gestaltung gelegt, welche sich harmonisch in das historische Ortsbild von Stein am Rhein einfügt. Die Signaletik wurde so konzipiert, dass sie den Ansprüchen einer modernen Besucherinformation entspricht und gleichzeitig den besonderen Charakter der Altstadt respektiert.

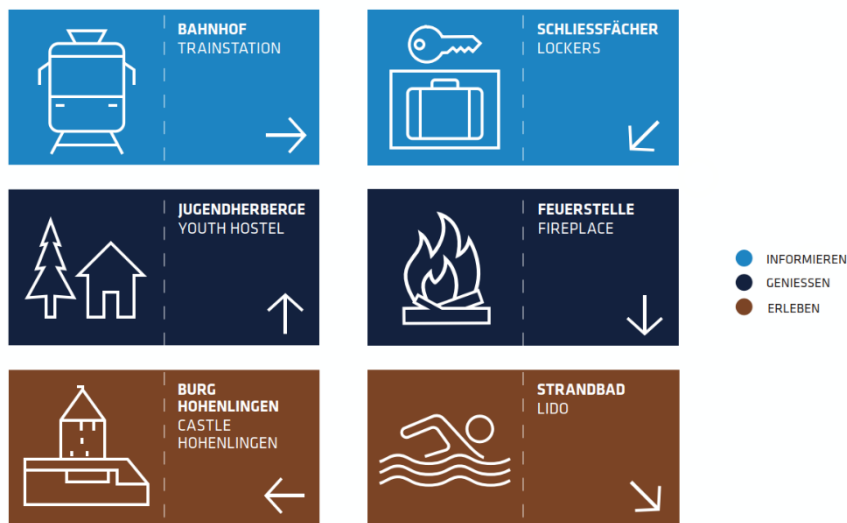


Abbildung 2: Übersicht der Elemente des Informations- und Leitsystems (Schlussbericht)

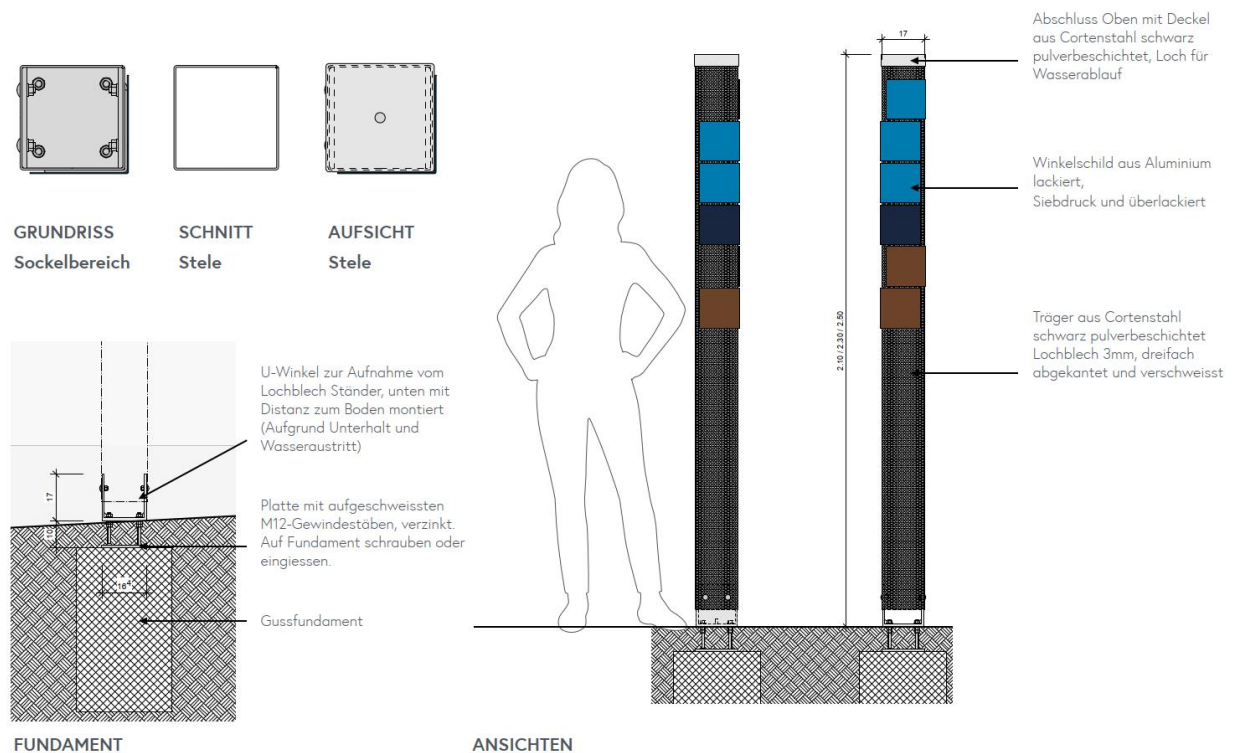


Abbildung 3: Visualisierung einer Informationsstele (Schlussbericht)



5.2 Aufwertung der Aufenthaltsqualität

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Erneuerung der bestehenden Sitzbänke entlang der Besucherwege in der Altstadt. Dabei steht nicht eine Erhöhung der Anzahl Sitzgelegenheiten im Vordergrund, sondern deren qualitative Verbesserung. Die bestehenden acht Sitzbänke werden durch ein neues, einheitlich gestaltetes Modell ersetzt, das den heutigen Anforderungen an Komfort, Langlebigkeit sowie einer alters- und inklusionsgerechter Nutzung entspricht.

Die neuen Sitzbänke verfügen über eine ergonomische Sitzhöhe sowie Arm- und Rückenlehnen, welche insbesondere älteren Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Gleichzeitig tragen die einheitliche Gestaltung und Materialisierung zu einem hochwertigen Erscheinungsbild des öffentlichen Raums bei und fügen sich harmonisch in das historische Ortsbild von Stein am Rhein ein.

5.3 Digitale Besucherlenkung

Die digitale Besucherlenkung ergänzt das analoge Informations- und Leitsystem und ermöglicht eine zeitgemäße Besucherinformation bereits vor und während des Aufenthalts. Herzstück bildet eine digitale Besucherkarte, die online zur Verfügung steht. Über QR-Codes auf den Informationsstelen gelangen Besucherinnen und Besucher direkt auf diese Karte und erhalten standortbezogene Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Rundgängen, Gastronomie, Freizeitangeboten sowie weiteren Attraktionen.

Ein besonderes Element des Konzepts bilden die Einstiegsportale an den wichtigsten Ankunftsorten, insbesondere beim Bahnhof sowie den zentralen Parkieranlagen. Bereits bei der Ankunft erhalten Besucherinnen und Besucher einen Überblick über das touristische Angebot und werden gezielt auf verschiedene Rundgänge und Aufenthaltsorte aufmerksam gemacht. Dadurch können sie ihren Aufenthalt einfacher planen und alternative Angebote entdecken, bevor sich die Besucherströme auf einzelne Bereiche konzentrieren.

Die digitale Besucherlenkung ergänzt damit die physische Signaletik und ermöglicht eine flexible sowie jederzeit aktualisierbare Informationsvermittlung. Sie schafft einen niederschweligen Zugang zu weiterführenden Informationen, ohne das historische Ortsbild durch zusätzliche Informationsträger zu belasten.

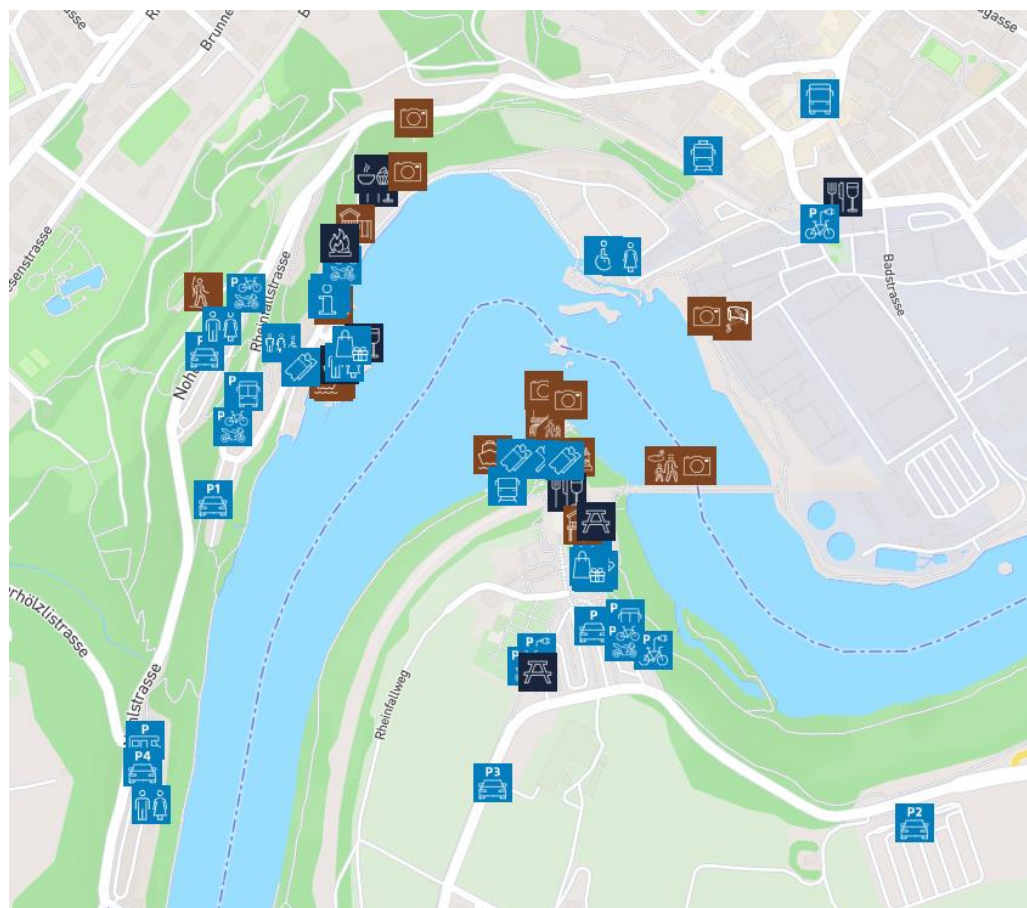


Abbildung 4: Referenzbeispiel digitale Karte am Rheinfall (www.rheinfall.ch)

5.4 Digitale Informationsscreens

Unabhängig von der Besucherlenkung ist im Rahmen des Projekts die Installation digitaler Informationsscreens vorgesehen. Diese dienen in erster Linie als moderner digitaler Aushangkasten für die Einwohnerinnen und Einwohner von Stein am Rhein. Lokale Informationen, Veranstaltungen, Vereinsanlässe, Mitteilungen der Stadt sowie weitere aktuelle Hinweise können dadurch zentral, zeitnah und attraktiv kommuniziert werden. Dabei können insbesondere auf der städtischen Website publizierte Veranstaltungen und Informationen automatisiert auf den Screens angezeigt und aktuell gehalten werden.

Gleichzeitig stehen die Screens auch Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung und ergänzen die bestehenden Informationskanäle. Sie schaffen einen zusätzlichen Mehrwert für Bevölkerung und Gäste und leisten einen Beitrag zu einer zeitgemässen digitalen Kommunikation im öffentlichen Raum. Die Gestaltung der Informationsscreens erfolgt bewusst zurückhaltend und wird auf das historische Ortsbild abgestimmt.



Abbildung 5: Visualisierung digitale Informationsscreens (Fotomontage ChatGPT)

Hinweis: Der Schlussbericht «Besucherlenkung Stein am Rhein» bildet einen integrierenden Bestandteil der vorliegenden Vorlage. Er enthält die detaillierten Grundlagen, Standorte, Visualisierungen sowie die technische Ausgestaltung der einzelnen Massnahmen und dient als fachliche Grundlage für deren Umsetzung.

6 Nutzen und Mehrwert für Stein am Rhein

Die Besucherlenkung ist weit mehr als ein Informations- und Leitsystem. Das Zusammenspiel der vorgesehenen Massnahmen trägt dazu bei, die touristische Entwicklung von Stein am Rhein nachhaltig zu gestalten und die hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität langfristig zu sichern. Das Projekt schafft einen Mehrwert für die Bevölkerung, den Tourismus, das lokale Gewerbe sowie den Standort Stein am Rhein insgesamt.

6.1 Mehrwert für die Bevölkerung

Für die Bevölkerung führt die gezielte Lenkung der Besucherströme zu einer spürbaren Entlastung besonders stark frequentierter Bereiche. Öffentliche Räume bleiben besser nutzbar, die Aufenthaltsqualität wird erhöht und Nutzungskonflikte zwischen Bevölkerung, Gewerbe und Gästen werden reduziert. Gleichzeitig verbessern die neuen Informationsangebote sowie die alters- und inklusionsgerechten Sitzbänke den Komfort und die Nutzbarkeit des öffentlichen Raums für alle Generationen.



6.2 Mehrwert für den Tourismus

Mit der Besucherlenkung soll der Tourismus nicht ausgeweitet, sondern gezielt verträglicher gestaltet werden. Durch eine bessere räumliche Verteilung der Besucherinnen und Besucher können Belastungsspitzen reduziert werden, während gleichzeitig ein qualitativ hochwertiges Besuchserlebnis erhalten bleibt. Die moderne Besucherinformation erleichtert die Orientierung und macht zusätzliche Sehenswürdigkeiten sowie Aufenthaltsorte sichtbar. Dadurch wird Stein am Rhein als attraktive und verantwortungsvoll entwickelte Tourismusdestination gestärkt.

6.3 Mehrwert für das lokale Gewerbe

Eine ausgewogenere Verteilung der Besucherströme eröffnet die Möglichkeit, zusätzliche Bereiche des Stadtgebiets stärker in das touristische Angebot einzubeziehen. Dadurch kann die lokale Wertschöpfung breiter abgestützt und das Gewerbe nachhaltig gestärkt werden, ohne die bestehenden Belastungen weiter zu erhöhen.

6.4 Mehrwert für den Standort Stein am Rhein

Die Besucherlenkung leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Stein am Rhein. Sie unterstützt das ausgewogene Zusammenspiel von Wohnen, Arbeiten und Tourismus und trägt dazu bei, die hohe Attraktivität der Stadt langfristig zu erhalten. Gleichzeitig stärkt sie Stein am Rhein als lebenswerte Wohngemeinde und als qualitativ hochwertige Tourismusdestination.

7 Kosten

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der Besucherlenkung Stein am Rhein wurde im Rahmen der Erarbeitung des Schlussberichts durch die beauftragten Fachplaner erstellt. Sie basiert auf dem Detailkonzept vom Dezember 2024 und umfasst sämtliche für die Realisierung erforderlichen Leistungen, einschliesslich Planung, Produktion, Montage, Nebenkosten sowie einer angemessenen Reserve für Unvorhergesehenes. Die Kostenschätzung weist eine Genauigkeit von $\pm 20\%$ auf.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der Besucherlenkung, in der Variante «Cortenstahl schwarz pulverbeschichtet», belaufen sich auf CHF 405'000.00 (gerundet, inkl. MWST). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenposition	Kosten	
Rückbauarbeiten (Allgemeinarbeiten)	CHF	10'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	57'500.00
Metallbau (Trägermaterial und Montage)	CHF	73'549.45
Metallbau (Schilder)	CHF	43'069.80
Bedruckung (Siebdruck)	CHF	6'680.00
Screens	CHF	8'000.00
Bänke	CHF	30'000.00



Reserve, Unvorhergesehenes, Nebenkosten	CHF	40'379.93
Honorare	CHF	108'000.00
Mehrwertsteuer	CHF	30'551.51
Total (gerundet)	CHF	405'000.00

Die Kostengenauigkeit beträgt $\pm 20\%$ auf dem Gesamtbetrag.

Die Kostenschätzung berücksichtigt sämtliche für die Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen erforderlichen Leistungen und bildet die Grundlage für den beantragten Verpflichtungskredit.

8 Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der Besucherlenkung Stein am Rhein betragen CHF 405'000.00 (inkl. MWST).

Mit Schreiben vom 15. Juni 2026 hat die Jakob und Emma Windler-Stiftung dem Gesuch des Stadtrats entsprochen und einen Förderbeitrag von CHF 375'000.00 zugesichert. Damit übernimmt die Stiftung den überwiegenden Teil der Projektkosten. Der verbleibende Finanzierungsanteil der Einwohnergemeinde Stein am Rhein beträgt somit CHF 30'000.00.

Der Förderentscheid der Stiftung basiert auf ihrem Stiftungszweck «Erhalt des Ortsbildes». Entsprechend werden sämtliche physischen und dauerhaft im öffentlichen Raum verbleibenden Elemente der Besucherlenkung unterstützt. Dazu gehören insbesondere die neue Signaletik, die Informationsstelen sowie der Ersatz der bestehenden Sitzbänke durch alters- und inklusionsgerechte Modelle.

Nicht Bestandteil des Förderbeitrags sind hingegen die digitalen Massnahmen, insbesondere die Entwicklung und Implementierung der digitalen Besucherkarte sowie die digitalen Informationsscreens. Diese Massnahmen stehen nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Stiftungszweck und werden deshalb durch die Einwohnergemeinde finanziert. Die dadurch entstehenden Kosten belaufen sich auf insgesamt CHF 30'000.00. Die Stiftung hat den ursprünglich beantragten Förderbeitrag entsprechend reduziert.

Die Finanzierung des Projekts stellt sich wie folgt dar:

Finanzierung	Betrag	
Verpflichtungskredit	CHF	405'000.00
Beitrag Jakob und Emma Windler-Stiftung	CHF	375'000.00
Betrag Einwohnergemeinde Stein am Rhein	CHF	30'000.00
Total Finanzierung	CHF	405'000.00

Mit dem zugesicherten Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung ist die Finanzierung des Projekts zu einem wesentlichen Teil sichergestellt. Der verbleibende Anteil von CHF 30'000.00 wird durch die Einwohnergemeinde Stein am Rhein getragen.



Der Stadtrat dankt der Jakob und Emma Windler-Stiftung für ihre wertvolle Unterstützung. Der zugesicherte Beitrag ermöglicht die Umsetzung des vorliegenden Gesamtkonzepts im Sinne des Stiftungszwecks und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des öffentlichen Raums in Stein am Rhein.

9 Weiteres Vorgehen

Nach der Genehmigung des Verpflichtungskredits werden die Detailplanung sowie die Ausschreibungen für die einzelnen Arbeitsgattungen abgeschlossen. Anschliessend erfolgt die Vergabe der Arbeiten gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Soweit vergaberechtlich zulässig, sollen bei der Vergabe der Arbeiten Unternehmen aus Stein am Rhein und der Region berücksichtigt werden. Der Stadtrat ist bestrebt, die Wertschöpfung nach Möglichkeit in der Region zu belassen und das lokale Gewerbe in die Umsetzung des Projekts einzubeziehen.

Die Umsetzung der Besucherlenkung ist im Sommer 2027 vorgesehen. Dabei werden die einzelnen Massnahmen koordiniert realisiert, um die Beeinträchtigungen für Bevölkerung, Gewerbe und Besucherinnen und Besucher möglichst gering zu halten.

Nach Abschluss der Arbeiten stehen der Bevölkerung und den Gästen ein modernes Informations- und Leitsystem, eine zeitgemässe digitale Besucherlenkung, alters- und inklusionsgerechte Sitzbänke sowie digitale Informationsscreens zur Verfügung. Der Schlussbericht «Besucherlenkung Stein am Rhein» bildet dabei die fachliche Grundlage für die Umsetzung der einzelnen Massnahmen.

10 Empfehlung des Stadtrats

Mit dem vorliegenden Projekt erhält Stein am Rhein eine zeitgemässe Besucherlenkung, welche den heutigen Anforderungen an Information, Orientierung und Aufenthaltsqualität gerecht wird. Die vorgesehenen Massnahmen tragen dazu bei, die Besucherströme besser zu lenken, die Aufenthaltsqualität für Bevölkerung und Gäste zu erhöhen sowie den öffentlichen Raum gestalterisch aufzuwerten. Gleichzeitig leisten sie einen Beitrag zu einer nachhaltigen touristischen Entwicklung und stärken die Attraktivität von Stein am Rhein als Wohn-, Arbeits- und Tourismusstandort.

Das Projekt basiert auf einem breit abgestützten Planungsprozess und einem sorgfältig erarbeiteten Gesamtkonzept. Die Finanzierung ist sichergestellt und wird durch die grosszügige Unterstützung der Jakob und Emma Windler-Stiftung wesentlich mitgetragen.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Umsetzung der Besucherlenkung einen nachhaltigen Mehrwert für Stein am Rhein schafft, und beantragt dem Einwohnerrat deshalb, den Verpflichtungskredit zur Umsetzung der Besucherlenkung Stein am Rhein in der Höhe von CHF 405'000.00 (inkl. MWST) zu genehmigen.

STADTRAT STEIN AM RHEIN

Corinne Ullmann
Stadtpäsidentin

Timo Bär
Stadtschreiber



Beilage

- Schlussbericht